



# GEMEINDEBRIEF

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GÄU, EGERKINGEN  
UND REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE FULENBACH

## EDITORIAL

TABEA HALDIMANN

Liebe Leserin, lieber Leser  
Wir leben in einer Zeit, wo sich vieles sehr schnell verändert. Dies fällt nicht nur uns Erwachsenen auf, sondern bereits den Jugendlichen. So haben sie dies zu ihrem Konf-Thema gemacht (mehr dazu auf Seite 7). Doch Veränderung ist nicht per se schlecht oder gut. Veränderung gehört zum Leben dazu. In der Natur sehen wir in den Jahreszeiten einen Kreislauf und wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, befinden wir uns im April mit unbeständigem Wetter, bei dem man auf alles gefasst sein sollte. Doch genau diese Abwechslung und Veränderungen tragen zum Gedeihen der Blumen und Wiesen bei und wir dürfen uns an ihren Früchten und Farben erfreuen. Auch im Leben hat alles seine Zeit und doch kommt oftmals Vergangenes wieder zum Vorschein. Zum Beispiel waren „Hochwasser-Hosen“ in meiner Jugend verpönt, während sie nun wieder in Mode sind. Auch geistlich sollen wir wachsen und uns verändern. Wir dürfen uns aber auch über den aktuellen Stand freuen, es geniessen und dann weiter gehen. Alles steht in Gottes Hand, nicht in unserer.

„Gott hat allem auf dieser Welt schon im Voraus seine Zeit bestimmt, er hat sogar die Ewigkeit in die Herzen der Menschen gelegt. Aber sie sind nicht in der Lage, das Ausmass des Wirkens Gottes zu erkennen; sie durchschauen weder, wo es beginnt,

noch, wo es endet. Dadurch wurde mir klar, dass es das Beste für den Menschen ist, sich zu freuen und das zu geniessen, was er hat. (...) Alles, was heute ist, besteht schon seit langer Zeit, und alles, was in Zukunft sein wird, hat bereits in der Vergangenheit existiert. Denn Gott holt wieder hervor, was in der Vergangenheit gewesen ist.“ (Prediger 3,11-12.15)

In diesem Gemeindebrief erfahren sie mehr über Altbekanntes wie den Frühjahrsbrunch, der wieder ansteht, aber auch über Veränderungen vom Verein „Nöis Land“. Wir freuen uns auf die Chinderfiir, das Familien-Kirchenfest, die Jungschar-Lager und den Projektchor zu Pfingsten. Dankbar dürfen wir auf das Schneeweekend, das ökumenische Suppenzmittag und den Mitarbeiterabend zurückschauen. Viel Spass beim Entdecken dieses Gemeindebriefes und vielleicht bemerken Sie dabei, dass es für Sie Zeit für eine Veränderung ist und Sie dieses Jahr zum Beispiel im Projektchor mitsingen möchten? Wir freuen uns über alle neuen und treuen Besuchenden der Anlässe. Egal wie und wo, Gott hält Sie in seiner Hand.



**AZB**  
4622 Egerkingen

Post CH/AG

Gemeindebrief Egerkingen

Retouren an:  
Ref. Kirchgemeinde Gäu  
Behnhofstrasse 42

## AUS DEM INHALT

Seite

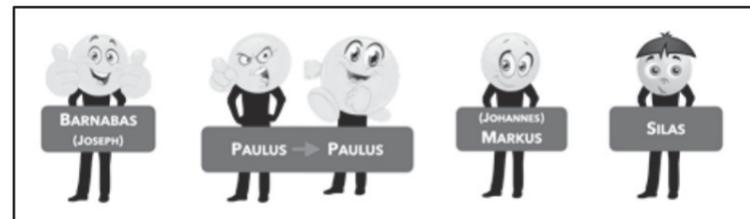
- 1 Editorial
- 2 Der wichtige Mann im Hintergrund  
Chinderfiir 5. Mai in Fulenbach
- 3 Frühjahrsbrunch  
Jungschi - UfLa und SoLa 2024
- 4 Rückblick Schneeweekend
- 5 Rückblick ökum. Suppenzmittag  
Projektchor Pfingsten

Seite

- 6 Familien-Kirchenfest „Chugeli-  
bahn“  
Rückblick Mitarbeiterabend
- 7 Konfirmationen 2024
- 8 Nöis Land lädt ein  
Kinderecke



Gerne nehme ich sie mit und erzähle ihnen etwas über die folgenden Personen. Vielleicht erkennen Sie die Gesichtsausdrücke?



Später ermutigt Barnabas auch seinen Cousin Johannes Markus mit ihm und Paulus nach Antiochia zu kommen. (Johannes) Markus begleitet sie auf die erste Missionsreise, geht dann aber zurück. Der Grund ist nicht bekannt. Paulus hatte keine Freude daran und wollte ihn deshalb nicht mit auf die zweite Missionsreise nehmen. Barnabas war es jedoch ein so



grosses Anliegen Markus mitzunehmen, dass er und Paulus sich trennten. Paulus ging mit Silas, Barnabas mit Markus weiter. So verdoppelten sich nicht nur die missionarischen Bemühungen, sondern durch die geduldige Ermutigung von Barnabas an Markus konnte Markus seinen Dienst tun. So können wir heute das Markus-Evangelium in den Händen halten. So hat Barnabas wahrscheinlich kein Buch verfasst, aber er hat wesentlich zur Entstehung vieler anderer und der Verbreitung des Evangeliums beigetragen - durch Ermutigung. Auch wenn uns Paulus und Markus bekannter sind, hätten die beiden ohne Barnabas vieles wohl nicht erlebt. Überall dort, wo Barnabas Christen ermutigt hat, sammelten sich Nichtchristen und fanden zum Glauben.

Welche Auswirkungen aber hatten seine eigenen Taten auf Barnabas selber? Dies lesen wir in der Apostelgeschichte 11,23-24: Der (Barnabas) war sehr glücklich, als er sah, was durch die Gnade Gottes entstanden war. Er machte allen Mut, dem Herrn mit ganzem Herzen treu zu bleiben. Denn er war ein vortrefflicher Mann, erfüllt mit dem Heiligen Geist und festem Glauben. Und viele Menschen wurden zum Herrn geführt.

Auch ich bin heute die Person, die ich bin, weil verschiedene „Barnabasse“, verschiedene Ermutiger in meinem Leben Einfluss hatten. Wir alle brauchen ab und zu Menschen, die uns ermutigen, unterstützen und uns den eigenen Wert sowie die eigenen Begabungen aufzeigen oder bestätigen. Die Geschichte von Barnabas sollte uns Mut machen, andere zu ermutigen und diese Aufgabe bei uns selbst und anderen „im Hintergrund“ zu schätzen und nicht zu unterschätzen. Die tolle Nachricht ist, dass wir das nicht aus uns selbst heraus machen müssen, sondern immer auf den Heiligen Geist vertrauen dürfen, der uns hilft.

Bei der Taufe des Konfirmanden Devin habe ich mich auf die Suche nach der Bedeutung seines Namens gemacht. Devin kommt aus dem Englischen und ist ein Übername für einen „vortrefflichen Menschen“. In der Bibel wird ein Mann als „vortrefflicher Mensch“ bezeichnet und zwar Barnabas. Aber wissen Sie, dass Barnabas ursprünglich nicht diesen, sondern den Namen Joseph trug? Barnabas war der Beiname, den die Apostel ihm gegeben hatten. Er bedeutet „Sohn des Trostes, der Ermutigung“. Wie häufig im biblischen Kontext ist die Bedeutung des Namens eine Beschreibung des Menschen. Barnabas war ein Ermutiger mit Leib und Seele. In der Apostelgeschichte lesen wir viel darüber, wie er durch Ermutigung Erstaunliches bewirkt hat. Ermutiger, ein eher unauffälliger Dienst in der ersten Zeit des Christentums, aber Barnabas gehörte damit zu den einflussreichsten Christen überhaupt.

Gott hat unter anderem die Beziehung von Barnabas zu Paulus und Johannes Markus gebraucht, um diese beiden Männer zum Durchhalten zu ermutigen, als sie in der Gefahr standen, aufzugeben. Paulus war zuerst ein überzeugter und harter Christenverfolger und durch eine Begegnung mit Gott, wurde er selbst Christ und wollte diese gute Botschaft weiterverbreiten. Die Christen in Jerusalem zögerten verständlicherweise an der Absicht Paulus. Ist das nur eine List, um weitere Christen aufzuspüren? Sie vertrauten ihm nicht, wieso sollten sie auch? Da kam Barnabas und hat sein Leben riskiert und Paulus getroffen. Und nicht nur das, er hat die Christen davon überzeugt, dass ihr ehemaliger Feind nun auch an Jesus Christus glaubt. Wir können nur vermuten, was ohne Barnabas mit Paulus passiert wäre. Hätten wir heute in der Bibel auch so viele Briefe von Paulus? Hätte Paulus seine Missionsreisen machen können? Barnabas hat hier ganz entscheidend dazu beigetragen - durch Ermutigung und Vertrauen.

CHINDERFIIR 5. MAI 2024 IN FULENBACH

CHRISTINE FREUDLING

Am 05. Mai 2024 um 10.30 Uhr findet eine zusätzliche Chinderfiir in der ref. Kirche statt. Das Thema wird Taufe sein und dazu passend wird auch eine Taufe stattfinden. Der kleine Bube wird von unserer Sozialdiakonin Christine Steiner getauft und Gottes Segen erhalten.

Das Chinderfiir-Team mit dem Täufling und Christine Steiner freuen sich auf Ihren Besuch.



Monika und Thomas Joerg und André Steiner laden ein: Alle, die Freude haben an einem feinen und herzhaften Bruch in netter Gesellschaft, sind herzlich willkommen!

Damit es sicher genug für alle hat, erwartet das Brunch-Team gerne Ihre Anmeldungen bis am 21. April (siehe E-Mailadresse oben).

**Reformierte Kirchgemeinde Gäu**

Zeit: 9.00 - 11.00 Uhr  
 Ort: Im Saal der ref. Kirche in Egerkingen  
 Wer: Junge und Junggebliebene

Anmeldung: brunch@ref-egerkingen.ch  
 Kosten: Eintritt Frei (Kollekte)

JUNGSCHI - UFLA UND SOLA 2024

LEANDRA STEINER

Gerne informieren wir euch über unsere nächsten zwei Lager.

10. - 12. Mai 2024 UfLa (Auffartslager)  
 06. - 13. Juli SoLa (Sommerlager)

Unser UfLa findet in diesem Jahr zum Thema "der verlorene Sohn" statt. Dazu seht ihr den Flyer rechts.

Das SoLa ist dann zum Thema "Robin Hood".

In beiden Lagern erleben wir spannende Abenteuer, lernen viel Wissenswertes und haben eine tolle Zeit zusammen.

Weitere Informationen findest du auf unserer Webseite

www.jungschsr-gaeu.ch

oder direkt bei uns in der Jungschi.



**Wann?** 10.-12. Mai 2024  
**Wo?** Ja das fragen wir uns auch...  
**Wer?** Kinder und Jugendliche von 7 bis 16 Jahren  
**Mit wem?** Jungschar Gäu  
**Kosten:** Fr. 60.- pro Teilnehmer, Fr. 50.- für jedes weitere Familienmitglied  
**Anmeldung:** Bis spätestens 05. Mai entweder - an Noemi Riedi (079 839 37 62) - oder in deiner Jungschar abgeben  
**Fragen?** Lagerleiterin: Noemi Riedi (079 839 37 62)  
 Lagerleiter: Michael Berger (076 564 21 97)



**Wann?** 6.-13. Juli 2024  
**Wo?** Ja das fragen wir uns auch...  
**Wer?** Kinder und Jugendliche von 9 bis 16 Jahren  
**Mit wem?** Jungschar Gäu  
**Kosten:** Fr. 200.- pro Teilnehmer, Fr. 180.- für jedes weitere Familienmitglied  
**Anmeldung:** Bis spätestens 29. Juni entweder - an Pascal Kolly (079 650 94 18) - oder in deiner Jungschar abgeben  
**Fragen?** Lagerleiter: Pascal Kolly (079 650 94 18)

«Das Schneeweekend ist viel zu kurz!» Diese Aussage habe ich dieses Jahr mehrmals gehört. Tatsächlich bleibt zwischen der Anreise am Freitagabend und dem Hausputz am Sonntagmorgen nicht viel Zeit.

Diese wurde jedoch umso besser genutzt: Natürlich auf oder neben den Skipisten und auch im Haus beim Spielen, Basteln, Singen und bei Gesprächen mit Menschen unterschiedlichen Alters. Dank Föhnsturm und Feuerwehreinsatz im Nachbarhaus ging es für die einen abenteuerlich zu und her, andere genossen die Ruhe und oft wurde gelacht. Bei einem Spiel, bei dem alle mitmachen konnten, konnte man sich besser kennenlernen und es kamen ungeahnte Talente zum Vorschein.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Wochenendes beigetragen haben. Für mich ist es jedes Jahr schön, mitzuerleben wie im Schneeweekend Menschen unterschiedlicher Generationen zusammenkommen und in dieser Gemeinschaft ein tolles Wochenende erleben.

So freue ich mich bereits auf das nächste Schneeweekend, vom 7.-9. März 2025 im gleichen Haus in Melchtal.



Fulenbach, 25.02.2024: Ein wunderschöner sonniger Sonntag - und die katholische Kirche durfte ca. 70 Kirchenbesucher zum ökumenischen Gottesdienst begrüßen. Der Gottesdienst wurde von Pfarreiseelsorger Fabian Frey und unserer Rita Bützer geführt. Das Thema der Fastenaktion in diesem Jahr war „Solidarisch Hunger und Armut überwinden“. Unterstützt wurde ein Projekt in Kenia.

Im Anschluss des Gottesdienstes kamen die Anwesenden in den Genuss von 6 leckeren, mit viel Liebe zubereiteten Suppen – eine währschafte Gulaschsuppe, Solothurner Wysuppe, Gemüsesuppe, Rüeblisuppe,

Brotsuppe sowie einer Gerstensuppe. Es mundete allen sehr, am Schluss blieb kein Tropfen Suppe übrig. Auch ein leckeres Dessertbuffet durfte nicht fehlen. Diverse Kuchen rundete der traditionelle Anlass ab.

Ein herzliches „Vergäts Gott“ an das Vorbereitungsteam, den vielen fleissigen Köchinnen und Helfern, ohne sie könnten wir diesen ökumenischen Suppentag in Fulenbach nicht durchführen.



Auch in diesem Jahr feiern wir Pfingsten zusammen mit der Ref. Kirchgemeinde Oensingen. Und wieder soll es einen Projektchor geben, der den Gottesdienst musikalisch umrahmt.

Dazu laden wir alle ein, die Freude am Singen haben. Es macht immer sehr viel Spass, Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Ganz herzlichen Dank, wenn Ihr Cécile kurz Bescheid gebt unter 079 676 44 31 oder cecigoeb@gmail.com

Die Daten:

Donnerstag 02. Mai,  
Mittwoch(!) 08. Mai,  
Donnerstag 16. Mai:  
20:00 Uhr Probe

Sonntag 19. Mai:  
09:00 Uhr Einsingen  
10.00 Uhr Gottesdienst

Alles in der ref. Kirche Egerkingen, Paulusstr. 10



Am 26. Mai, um 14:00 Uhr, ist es wieder so weit; wir feiern ein tolles Familien-Kirchenfest in der ref. Kirche Egerkingen.

Gemeinsam verwandeln wir die Kirche in eine grosse «Chugelibahn». Dabei sind der Fantasie und dem Erfindungsreichtum keine Grenzen gesetzt. In einer gemeinsamen Pause hören wir eine tolle biblische Geschichte und singen lässige Lieder. Zwischendurch bleibt uns auch Zeit, um ein feines Zvierli zu geniessen.



Das Programm findet

zwischen 14:00 und 17:00 Uhr statt. Es ist möglich, später dazu zu stossen.

Anmelden kann man sich bis am 19. Mai bei Andrea Lowiner unter 076 506 47 70. Alle sind herzlich eingeladen, mit uns mitzufeiern.



WC-Röleli gesucht: Damit wir genug Baumaterial haben, sind wir auf der Suche nach ganz vielen WC-Rollen oder ähnliches. Je mehr wir zusammen haben, desto grösser können wir bauen. Bitte sammelt mit uns mit. Bei Fragen meldet euch bei Andrea Lowiner unter der oben genannten

RÜCKBLICK MITARBEITERABEND

Am 1. Februar hatten wir unseren ersten Mitarbeiterabend (mangels freiem Samstagmorgen). Über 20 Mitarbeitende unserer Kirchgemeinde kamen zusammen und verbrachten einen abwechslungsreichen und spannenden Abend mit viel Austausch und Diskussionen. Nach einem feinen Apéro riche und später Dessert wendeten wir uns dem Jahresmotto und Ideen zur Umsetzung zu.

Aus der Gemeindeleitung hatten wir das Anliegen, unser neues Leitbild zu vertiefen und die sechs Unterpunkte daraus in den kommenden Jahren vorzunehmen. Der Anfang für dieses Jahr liegt nahe: Der erste Punkt ist zugleich der fundamentale: „Jesus Christus ist das Zentrum“.

Ideen, wie dieses Motto in unserer Gemeinde umgesetzt werden kann. Viele gute Gedanken kamen zusammen: So entstand unter anderem der Gebetsraum in der Passionszeit, es wurde auf die Jesus-Serie „The Chosen“, die wir zeigen, verwiesen, ich halte eine Predigtreihe zu den „Ich-bin-Worten“ Jesu (die man auch unter [www.youtube.com/@reformiertekirchgemeindega7303](https://www.youtube.com/@reformiertekirchgemeindega7303) nachverfolgen kann) und an manch anderer Idee (Bibelabende, Kurse etc.) überlegen an der Umsetzung.

In jedem Fall war es ein sehr schöner, gesegneter Abend und wir sind gespannt, was uns dieses Jahr noch bringen wird.

Wer ist Jesus für mich? Was bedeutet er mir?



In einem ersten Durchgang überlegten wir uns, was das für uns persönlich bedeutet, wer Jesus für uns ist und welchen Platz er in unserem Leben hat - theoretisch und auch praktisch.

In einem zweiten Durchgang sammelten wir dann



Vor Ostern durften wir zuerst in Fülenbach, eine Woche später in Egerkingen mit insgesamt 22 Jugendlichen ihre Konfirmation feiern. Zudem wurde feierlich ein Konfirmand getauft. Die Jugendlichen machten sich zu ihrem selbst gewählten Thema „Zeit - Meine Zeit liegt in Gottes Hand“ in vielen Bereichen Gedanken. So entstand eine Dekoration mit Uhren, einer grossen Sanduhr mit ihren Konfbildern und persönlichen Erinnerungen aus ihrer Kindheit. Das humorvolle Theater mit Tanzeinlage zu ABBA vermochte auch die Gäste zu amüsieren und hat einige an frühere Zeiten erinnert. Auch im Spiel mit allen Besuchenden, in den tiefen Glaubensfragen dreier Konfirmandinnen in der Predigt, in der Moderation und bei den Give-Aways (Kerzen mit geheimer Bot-

schaft), zog sich die Frage nach der Zeit wie ein roter Faden durch die Feier. Was war früher und was ist morgen? Was hat Bestand in dieser schnelllebigen Zeit? Das ganze musikalisch umrahmt hat die junge Enjoy-Band mit zwei Konfirmandinnen. Sie alle haben vollen Einsatz gegeben und wir bedanken uns für die gemeinsame Zeit. Für die Zukunft wünschen wir ihnen dieses Gottvertrauen, dass sie in seiner Hand geborgen sind, egal was kommen mag und Gottes Segen.

Herzlichen Dank nochmals dem ganzen Team, welches sich im Konfjahr und speziell nun für die Konfirmation mit Herzblut engagierte.



v.l.n.r. Tabea Haldimann (Sozialdiakonin), Dominik Lötscher, Joy Enzler, Tamara Schibler, Lia Fischer, Lena Hummel, Abby Hofer, Fabio Bauer, Patricia Heeb, Joana Leardi, Leo Kölliker, Natalie Leuenberger, Jael Aebi, Melanie Leuenberger, Elena Sternisa, Ilenja Klossner, Jona Weiss, Devin Çoban, Joel Kuster, Nicolai Plüss, Adrian Zurlinden, Jerome Brotzer, Martin Göbel (Pfarrer)



# Nöis Land Gäu

## Gemeinsam anpacken

Der Förderverein Nöis Land lädt alle Interessierten ein zu seiner Vollversammlung

am Mittwoch, 24. April 2024  
um 19:30 Uhr  
im Saal der Ref. Kirche Egerkingen  
mit anschliessendem Apéro.

Die Einladung gilt natürlich den Mitgliedern, aber ausdrücklich auch allen, die sich für die Förderung der Arbeit in unserer Kirchgemeinde interessieren.

Der Verein unterstützt die Kirchgemeinde auf vielfältige Art und Weise. Bei Veranstaltungen, mit Apéros usw. Schwerpunkt ist sicherlich die Ermöglichung der Ausbildungsstelle für die Sozialdiakonie, die aktuell von Andrea Lowiner vom TDS Aarau besetzt wird. Sie wird uns auch bei der Vollversammlung über ihre Arbeit berichten. Wir würden uns freuen, Euch begrüßen zu dürfen.

## KINDERECKE

ANDREA LOWINER

Erkennt Ihr, was auf dem Bild ist? Zum Ausmalen für Gross und Klein.



Bild: Ursula Harper, St. Benno-Verlag, in: Pfarrbriefservice.de

## IMPRESSUM

### Herausgeberin:

Reformierte Kirchgemeinde Gäu  
4622 Egerkingen

### Redaktor:

Martin Göbel i.V.r  
Mail: [gemeindebrief@ref-egerkingen.ch](mailto:gemeindebrief@ref-egerkingen.ch)

### Adressmutationen:

Verena Jegerlehner  
E-Mail: [sekretariat@ref-egerkingen.ch](mailto:sekretariat@ref-egerkingen.ch)

### Druck:

Druckerei Hammer,  
Kornhausstrasse 4, 4622 Egerkingen

### Erscheint:

6 mal jährlich, als Informationsblatt  
der Kirchgemeinden mit ihren Gruppen

### Nächste Ausgabe: Juni 2024

### Auflage:

1600 Exemplare

### Abonnement:

Gratis für alle Kirchgemeindemitglieder  
und Interessierte

### Homepages der Kirchgemeinden:

[www.ref-egerkingen.ch](http://www.ref-egerkingen.ch)  
[www.ref-fulenbach.ch](http://www.ref-fulenbach.ch)

### Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, 16. Mai 2024

